88 Proc. 23.60—23.70 ℳ. Nachproduct 88—92 Proc. 18.20 bis 20.40 ℳ excl. Tendenz Vormittags 10½ Uhr: Stetig.

Prag, 23. Mai. Zucker. Der Markt ist ruhiger; Eigner bleiben zurückhaltend. Nachproducte zu Mischungszwecken werden stärker gefragt. Lieferung prompt Frachtbasis Prag-Hamburg 24.80 fl. G., 24.90 fl. B., Frachtbasis Elbestation 24.60 fl. G., 24.70 fl. B., Basis 93, 91—95 Proc., Frachtbasis Prag 25.55 fl. G., 26.10 fl. B., Frachtbasis Elbestation 26.15 fl. G., 26.30 fl. B., Basis 88, Minimum 85 Proc.

Paris, 23. Mai. Rohzucker 88° fest, loco 41.25 bis 41.50. — Weißer Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 49.25, per Juni 49.30, per Juli-August 49.50, per October-Januar 50.50.

London, 23. Mai. Havannazucker Nr. 12 17 nominell, Rüben-Rohzucker 15 träge.

London, 22. Mai. Von 300 Ballen Guayaquil Cacao wurde ord. Caraquez bis gum Arriba zu 70—76s begeben. — Thee chinesischer ¼—½ d für die Woche gewichen; feiner indischer fest, geringer indischer lauer. — Reis flauer, Ladungen 1½ d billiger. — Salpeter und Südfrüchte matt. — Soda billiger, 66s 6d pr Schiff und 59s ab Tyne. — Gummi elasticum ruhig, Para 2s 9d, Borneo 1s 5d bis 1s 6d. — Hanf ruhig. — Terpentinöl behauptet, disp. 24—24s 1½ d, September-December 24s 10½ d. — Harz 4s 6d, auf Ankunft 4s 3d. — Talg ohne Aenderung. — Jute, Tendenz zu Gunsten der Käufer. — Schwarzer Pfeffer schwächer, Penang 6½.

London, 23. Mai. Leinöl: Export der Woche 194 Tons. — Leinsamen: Import der Woche 5515 Qrt. — Petroleum: Vorrath von raffinirtem 249,308 Faß.

London, 23. Mai. Zucker, krystallisirter ruhig, aber stetig; raffinirter ⅓ s für die Woche gewichen, roher matt, eine Ladung feiner Java wurde zu 19⅜ s für Marseille begeben; Rübenzucker träge 15s 3d (Verkäufer). — Kaffee, Ceylon und ostindischer auf der Auction behauptet; Costa Rica 1s niedriger; Guatemala und centralamerikanischer 6d niedriger. — Pfeffer, schwarzer leichter; Singapore loco 7⅛, Dampferverschiffung mit 6⅞ bezahlt. — Nelken, Zanzibar träge, 5⅛. — Thee, chinesischer, Tendenz zu Käufers Gunsten, indischer feiner fest, indischer geringer matt. — Reis ruhig; eine Ladung Siam wurde zu 7s begeben. — Jute nur zu niedrigeren Preisen verkäuflich. — Kupfer, Chili 55 Lstrl. 15s. — Blei, englisches 11 Lstrl. 5s bis 11 Lstrl. 10s, spanisches 11 Lstrl. 2s 6d. — Zink, specielle Marken 14 Lstrl. 15s, gewöhnliche 14 Lstrl. 7s 6d. — Leinöl disp. träge, 19. — Rüböl träge, 27½. — Cottonöl raff. träge, 26⅞.

Bremerhaven-Geestemünde, 23. Mai. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde-Nordenhamm, aufgegeben von G. Ibler jr., Wilh. A. Riedemann, Schwoon & Co. und P. H. Ulrichs & Co.) Bremerhaven. Lagerbestand am 16. Mai 757,186 Brl. Zugeführt 8705 Brl., abzurechnende leere Barrels 174 Brl., zusammen 765.717 Brl. Heutiger Lagerbestand 760,166 Brl. Versandt gegen 1883 4913 Brl. Bestand gegen 1883 734,857 Brl.

Magdeburg, 23. Mai. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 49.90—50.40 ℳ.

Magdeburg, 24. Mai. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Bei lebhafter Nachfrage befestigte sich die gute Meinung für Spiritus von Tag zu Tag und zogen die Preise, unter geringen Schwankungen, nicht unerheblich an. Trotzdem Berlin gestern billigere Notirungen brachte, blieb hier die Tendenz fest und die Preise kaum verändert. Kartoffelspiritus loco ohne Faß war amtlich notirt von 48.80—50.40 ℳ, ab Speicher oder Kahn bei freier Verhaltung der Gebinde wurde ca. 1 ℳ mehr angelegt. Termine, namentlich nahere, lebhaft gefragt und mit 1.50 ℳ über Berliner Notirungen gern zu lassen. Rübenspiritus loco, wenig angeboten und steigend, wurde mit 49—49.75 ℳ bez., Juni 49.50 bis 50 ℳ bez., Juni-Juli 50—50.25 ℳ bez., Juni-October 50.25 bis 50.75 ℳ bez.

W. **Posen**, 23. Mai. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Coursbewegung war in der diesmaligen Berichtswoche derjenigen der Vorwoche auffallend ähnlich. Nach mehrfachen erheblichen Schwankungen schließen die Preise wiederum mit einer Steigerung von 60 ₰. Die Lage des Artikels hat sich insofern wesentlich geändert, als mit dem immer näher rückenden Schluß der Campagne und der in Folge dessen schwächer gewordenen Production eine festere Grundstimmung sich Bahn gebrochen hat. Diese letztere dürfte sich überdies stützen auf bessere Nachfrage für effective Waare am Platze selbst, sowie auf die Umstände, welche in Berlin die so beträchtliche Preissteigerung für loco ohne Faß zur Folge gehabt. Wir glauben bei dieser Gelegenheit unsere früheren Schätzungen des hiesigen Lagers dahin berichtigen zu müssen, daß — nach besten Informationen — die Bestände am hiesigen Platze nicht nahezu fünf Millionen (wie früher angenommen), sondern allerhöchstens vier Millionen Liter betragen. Schlußcourse stellen sich wie folgt: Mai 48.90 ℳ, Juni 49.20 ℳ, Juli 49.70 ℳ, August und September 50.20 ℳ, October 49.20 ℳ, November-December 48.10 ℳ per 10,000 Literprocent.

W. **Aus der Provinz Posen**, 23. Mai. (Original-Hopfenbericht.) Die seit Wochen angehaltene sehr feste Tendenz und der rege Begehr nach Waare ist in Folge der von den bayerischen und böhmischen Märkten einlaufenden flau lautenden Berichte wieder geschwunden und es zeigte sich während der letzten Berichtsperiode äußerst wenig Kauflust. Unsere inländischen Brauer, die immer noch als Abnehmer auftreten, boten wesentlich niedrigere Preise, zu denen Lagerinhaber sich nur schwer verstehen mochten; dieser Umstand trug auch dazu bei, daß die Verkäufe sich lediglich auf ganz kleine Posten beschränkten. Die noch gering vorhandenen Bestände befinden sich in sehr festen Händen und zwar ausschließlich in denen von Händlern, die es vorziehen, mit dem Verkauf weiterhin zu warten. Nach Bayern stockt der Versandt gänzlich, weil erstens unsere Preise zu hoch sind und es außerdem schon an Waare fehlt. Man zahlte für prima Waare bis 180 ℳ, mittel bis 170 ℳ, gering bis 160 ℳ. Die aus allen Hopfendistricten vorliegenden Berichte belagen, daß der Hopfenstock recht gut überwintert hat und die Vegetation gegen andere Jahre eine sehr vorgeschrittene ist. Die Stangen sind bereits überall aufgestellt und man hat das Anbinden der Ranke zum größten Theil beendet. Das am Montag stattgehabte Hagelwetter hat nur einzelne Striche der Hopfendistricte berührt, doch ist uns über den Schaden, den dasselbe angerichtet hat, bis jetzt noch nichts zugegangen.

Nürnberg, 21. Mai. Hopfen. Die Geschäftsstille an unserem Markte hat seit Eingang dieser Woche eine Unterbrechung erfahren, nachdem mit Montag sich eine etwas bessere Frage eingestellt hat, die vielleicht bei Andauer der günstigen Conjunkturwitterung in den nächsten Tagen ihre Fortsetzung finden wird. Diese kleine Anregung im Zusammenfluß mit lebhafterem Verkehr in Saaz und Aischa genügte, um ein besseres Vertrauen wieder hervorzurufen, das in bestimmten Forderungen von Seiten der Eigner zum Ausdruck gelangte. Angebote, wie sie in voriger Woche hin und wieder acceptirt wurden, erfahren jetzt eine entschiedene Ablehnung; besonders fest ist man für Prima-Waare gestimmt. Fürs Inland wird nur gute Mittel- und Mittelwaare verlangt und bezahlt man für erstere 178—180 ℳ, für letztere 170—175 ℳ, für geringe 163—167 ℳ. Matt liegen gegenwärtig Ausländer, wie Belgier, Russen und auch Amerikaner, wovon fast nur noch in Secunda und Tertia Waare vorhanden ist. Elsässerwaare sind in Originalwaare zu 110 ℳ, in geschwefelten Zustande zu 118 ℳ erhältlich, für beste Russen ist 105—108 ℳ zu machen, wogegen geringe bis herab zu 85 ℳ käuflich sind. Amerikaner werden je nach Qualität und Farbe zu 113—120 ℳ vergolt gehandelt, für effective Prima jedoch 132 ℳ gefordert. Die genannten drei Sorten werden besonders für obergährige und Weißbierbrauereien verlangt, und da Vorräthe darin auch nicht mehr stark sind, so werden solche bis zur Ernte voraussichtlich auch gut Unterkommen finden. Der Umsatz während der letzten drei Tage belief sich auf ca. 130 Ballen. Zufuhren mangeln gänzlich. (Hopfen-Kourier.)

* **London**, 23. Mai, Abend. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 83¾ Lstrl. — 24. Mai, Mittag: 83¾ Lstrl. (Austral 12s 6d Prämie).

* **Rotterdam**, 24. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 53¼, Billiton 51 fl.

Glasgow, 23. Mai. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41⅓ s.

* **Altona**, 23. Mai. Fischmarkt. Bei St. Pauli lag 1 Ewer mit Seefischen, in Altona 1 Ewer mit Seefischen, 28 Jollen mit Elbfischen und 3 Helgoländer Schaluppen mit Schellfischen. Preise en gros: Schollen 2.10 ℳ, Schellfische 3—7 ℳ, Elbbutt 1.50—6 ℳ, Stuten 80—90 ₰ per Stieg, Stint per kleiner Korb 90 ₰, Steinbutt 90 ₰, Zungen 1 ℳ, Aalrse 50 ₰ per Pfd. Der Markt war heute Morgen schnell geräumt.

Viehmärkte. Berlin, 23. Mai. Städtischer Centralviehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 202 Rinder, 275 Schweine, 616 Kälber, 290 Hammel. In Rindern und Hammeln fand kein Umsatz statt, ebensowenig in Bakoner Schweinen, während inländische Waare schnell und leicht zu den Preisen des vorigen Montags geräumt wurde. Die Nachfrage bei Kälbern zeigte sich in Folge günstigerer Fleischmärkte der letzten Tage so rege, daß unter dem Eindruck des verhältnißmäßig geringen Auftriebs sehr hohe Preise bewilligt wurden, und so zahlt man für I. 57—60 ₰, II. 48—55 ₰ per Pfund Fleischgewicht.

⊙ **Hof**, 22. Mai. Der gestern hier abgehaltene Viehmarkt war mit 429 Stück Rindern und 111 Stück Milchschweinen betrieben. Obgleich norddeutsche Händler jetzt in der Umgegend bedeutende Einkäufe von Mastvieh gemacht hatten, fehlte es doch nicht an großen Ochsen, von denen das Paar mit 960—1080 ℳ verkauft wurde. Mittelfränkische Händler erwarben einen größeren Transport Winterwaare (Gebirgsvieh), wovon das Paar 600—840 ℳ kostete. Melkvieh war gut gefragt, aber schwach vertreten. Auffallend war es, daß Sechsämter (rothes) Vieh nur in geringer Anzahl vorhanden war, die Bayreuther Schecken aber vorherrschten. Auf dem Schweinemarkte wurde fast der ganze Zutrieb verkauft. Das Paar Saugschweinchen kam auf 24—45 ℳ. — Der nächste Viehmarkt findet am 5. Juni statt.

London, 22. Mai. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 800 Stück, Schafe 4000 Stück, Kälber 50 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 4s —d bis 5s 8d, Schafe 5s 2d bis 6s —d, Kälber 5s 8d bis 6s 8d, Schweine 4s —d bis 4s 8d.

Breslau, 23. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Procent per Mai-Juni 50.00, per Juni-Juli 50.20, per August-September 51.30. — Weizen per Mai 187.00. — Roggen per Mai-Juni 152.50, per Juni-Juli 152.00, per September-October 147.00. — Rüböl per Mai-Juni 57.00, per September-October 56.00. — Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Köln, 23. Mai. Weizen hiesiger loco 18.75, fremder 19.25, per Mai 18.40, per Juli 17.95, per November 18.10. — Roggen loco hiesiger 15.00, per Mai 14.45, per Juli 14.60, per November 14.50. — Hafer loco 16.00. — Rüböl loco 30.00, per Mai 29.50, per October 29.00.

Stettin, 23. Mai. Weizen fest, loco 160.00—179.00, per Mai-Juni 177.50, per September-October 181.00. — Roggen fest, loco 130.00—146.00, per Mai-Juni 142.00, per September-October 141.00. — Rüböl matt, per Mai-Juni 57.00, per September-October 54.20. — Spiritus ermattend, loco 50.40, per Mai-Juni 50.30, per Juli-August 51.20, per September-October 50.70. — Petroleum loco 8.10.

Posen, 23. Mai. Spiritus loco ohne Faß 49.00, per Mai 49.00, per Juni 49.30, per August 50.30, per October 49.40. Behauptet.

Hamburg, 23. Mai. Weizen loco unverändert, auf Termine fester, per Mai 171.00 Br., 170.00 Gd., per Juni-Juli 172.00 Br., 171.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine fest, per Mai 134.00 Br., 133.00 Gd., per Juni-Juli 133.00 Br., 132.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 58½, per October 57. — Spiritus matter, per Mai 40 Br., per Mai-Juni 40 Br., per Juli-August 41½ Br., per August-September 42¾ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7.60 Br., 7.55 Gd., per Mai 7.50 Gd., per August-December 8.00 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 21. Mai. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle theurer, loco 61 ₰, Juli 61 ₰, August 61¼ ₰, September 61½ ₰. — Schmalz ruhig. — Reis unverändert. — Wolle. Umsatz 91 Ballen Cap, 47 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 23. Mai. Petroleum schwach. Standard white loco 7.60, per Juni 7.50, per Juli 7.60, per August 7.70, per August-December 7.95. Alles Brief.

Bremen, 24. Mai. (Telegramm.) Petroleum. Ruhig. Standard white loco 7.50, per Juni 7.50, per Juli 7.60, per August 7.70, per August-December 7.95.

Wien, 23. Mai. Weizen per Mai-Juni 9.70 Gd., 9.75 Br., per Herbst 10.12 Gd., 10.17 Br. — Roggen per Mai-Juni 8.80 Gd., 8.85 Br., per Herbst 8.15 Gd., 8.20 Br. — Mais per Mai-Juni 7.05 Gd., 7.10 Br., per Juli-August 7.15 Gd., 7.20 Br. — Hafer per Mai-Juni 8.60 Gd., 8.70 Br., per Herbst 7.13 Gd., 7.18 Br.

Pest, 23. Mai. Weizen loco fest, per Herbst 9.88 Gd., 9.90 Br. — Hafer per Herbst 6.68 Gd., 6.70 Br. — Mais per Mai-Juni 6.53 Gd., 6.56 Br. — Kohlraps per August-September 13¼—13⅜. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 23. Mai. Weizen auf Termine höher, per November 248. — Roggen loco höher, auf Termine fest, per Mai 167.00, per October 163.00. — Rüböl loco 35¼, per Herbst 31½.

Antwerpen, 23. Mai. Weizen ruhig. — Roggen behauptet. — Hafer fest. — Gerste still.

Antwerpen, 23. Mai. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 18¾ bez. u. Br., per Juni 18¾ Br., per Juli 19 Br., per September-December 20 Br. Ruhig.

London, 23. Mai. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11,650, Gerste 10,190, Hafer 14,320 Qrts. Weizen ruhig, englischer williger, fremder stetig, angekommene Ladungen fest gehalten, Mehl träge, Gerste ¼—½, Mais ¼—1, Hafer ¼ s theurer, russischer Hafer knapp, gegen vergangene Woche ¼—1 s theurer.

London, 23. Mai. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Prachtvoll.

Liverpool, 23. Mai. Weizen ruhig, Mais ½ d höher, Mehl stetig. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Mai. Weizen behauptet, per Mai 23.25, per Juni 23.40, per Juli-August 23.75, per September-December 23.75. — Mehl 9 Marques behauptet, per Mai 46.60, per Juni 47.10, per Juli-August 48.25, per September-December 49.30. — Rüböl ruhig, per Mai 67.00, per Juni 67.25, per Juli-August 68.50, per September-December 70.25. — Spiritus fest, per Mai 45.50, per Juni 45.75, per Juli-August 46.00, per September-December 46.75.

Petersburg, 23. Mai. Talg loco 69.00, per August 67.00. — Weizen loco 12.25. — Roggen loco 9.10. — Hafer loco 5.30. — Leinsaat (9 Pud) loco 15.50. — Wetter: Kühl.

New-York, 23. Mai. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 11⅛. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 8⅛ Gd., do. do. in Philadelphia 8 Gd., rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates — D. 73⅞ C. — Mehl 3 D. 60 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 2⅞ C., do. per Mai nominell, do. per Juni 1 D. 3⅞ C., do. per Juli 1 D. 5⅞ C. — Mais (New) — D. 63 C. — Zucker (Fair refining Muscovades) 5⅛. — Kaffee (fair Rio) 10⅞. — Schmalz (Wilcox) 8.75, do. Fairbanks 8.62, do. Rohe & Brothers 8.60. — Speck 9. — Getreidefracht 2½.

W. **Posen**, 23. Mai. (Original-Producten-Wochenbericht.) Am Sonntag und Montag hatten wir eine fast tropische Hitze und stieg das Thermometer im Schatten bis auf 26 Grad R., worauf am Montag Abend ein schweres Gewitter mit ziemlich starkem Hagelschlag eintrat und sich die Temperatur merklich abkühlte. Im nördlichen Theile unserer Provinz soll der Hagel den Feldfrüchten einen empfindlichen Schaden zugefügt haben, doch dürfte er auf den allgemeinen Saatenstand nur von geringem Einfluß gewesen sein, da er lediglich strichweise gefallen war. Im Allgemeinen wird der Stand der Winter- und Sommersaaten nach wie vor als ein recht guter geschildert. Die Getreidezufuhren waren während der letzten acht Tage etwas stärker als bisher, namentlich lagen aus Kujawien und Westpreußen von Weizen und Roggen größere Offerten vor. Aus dem benachbarten Königreich Polen kamen nur vereinzelte Roggentransporte heran. Die Situation des Geschäftsverkehrs war eine vorherrschend feste und bestand insbesondere für die feineren Qualitäten von Seiten des hiesigen Consums guter Begehr. Die Versandfrage trat nur schwach hervor, weil unsere Preise nach den Bezugsgegenden wenig Rendiment geben. — Weizen, feine Waare für den Consum gefragt, geringe etwas matter, 180—202 ℳ. — Roggen wurde zum größten Theil für die Lausitz und Sachsen gekauft, 143—148 ℳ. — Gerste bei geringem Angebot fest, 148 bis 162 ℳ. — Hafer leicht verkäuflich, 150—165 ℳ. — Erbsen, Detailgeschäft, Futterwaare 155—160 ℳ, Kochwaare 190—195 ℳ. — Lupinen in feiner Waare für Mittel- und Norddeutschland gefragt, blaue 80—90 ℳ, gelbe 90—103 ℳ. — Wicken still, 150—160 ℳ. — Buchweizen behauptet, 142—148 ℳ. Alles per 1000 Kilogr. — Mehl in fester Haltung, Weizenmehl Nr. 00 15—15.50 ℳ, Nr. 0 13.50—14 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 10.75—11 ℳ per 50 Kilogramm.

Leipziger Productenbörse, 24. Mai. Die bessere Stimmung im Getreidehandel an den Hauptmärkten konnte ihren Einfluß auf den hiesigen Markt nicht ganz verfehlen, obgleich bei dem stockenden Mehlabsatz und der wenig nutzbringenden Mehlfabrikation Gendächtige nur zaghaft zugreifen und nur von Hand zu Mund kaufen. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 24. Mai 1884, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 183—190 ℳ bez., fremder 170—207 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 150—158 ℳ bez., fremder 150—155 ℳ bez. u. Br. Unverändert.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige 170—180 ℳ bez. u. Br., geringe 140—155 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 150—160 ℳ bez. u. Br., russischer 145—155 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau- 135 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 56.50 ℳ bez., per Mai-Juni 56.50 ℳ Br. Behauptet.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 49.80 ℳ Gd. Niedriger. Rechtsanwalt Cerutti, S.

Marktpreis-Bericht

von Fleisch- ꝛc. Waaren in Leipzig

gültig vom 24. Mai 1884 ab bis auf Weiteres.

à ½ Kilo.

Ochsenfleisch,	I.	Qual.	— ℳ 75 ₰	Schweinefleisch II. Qual.	— ℳ	60 ₰
do.	II.	do.	— „ 70 „	Schöpsenfleisch I. do.	— „	65 „
do.	III.	do.	— „ 65 „	do. II. do.	— „	60 „
Kuhfleisch,	I.	do.	— „ 65 „	Speck	— „	90 „
do.	II.	do.	— „ 60 „	Schmeer	— „	70 „
do.	III.	do.	— „ 55 „	Leberwurst	1 „	— „
Bullenfleisch	I.	do.	— „ 60 „	Rothwurst	1 „	— „
do.	II.	do.	— „ 55 „	Blase	— „	30 „
do.	III.	do.	— „ 50 „	Schweinefleisch, geräuch.	— „	95 „
Lende, ausgeschl.	I.	do.	1 „ 60 „	Schinken, ausgeschnitten	1 „	80 „
do. do.	II.	do.	1 „ 20 „	Schweinsknochen, frische	— „	30 „
Kalbfleisch	I.	do.	— „ 60 „	do. gepökelt	— „	35 „
do.	II.	do.	— „ 55 „	Wurstfett	— „	65 „
Schweinefleisch I.		do.	— „ 70 „			

Marktpreise vom 24. Mai 1884.

Ein Hektol. Kartoffeln	5 ℳ — ₰	bis 6 ℳ — ₰
„ Centner do.	2 „ 50 „	„ 3 „ — „
„ „ Heu	4 „ — „	„ 5 „ — „
„ „ Stroh	2 „ 50 „	„ 3 „ 50 „
„ Kilogr. Butter	2 „ 40 „	„ 2 „ 80 „
„ Cubikmeter Buchenholz	11 „ 50 „	„ 12 „ 50 „
„ „ Birkenholz	10 „ 50 „	„ 11 „ 50 „
„ „ Eichenholz	9 „ — „	„ 10 „ — „
„ „ Erlenholz	10 „ — „	„ 11 „ — „
„ „ Kiefernholz	8 „ 50 „	„ 9 „ 50 „
„ Hektoliter Holzkohlen	2 „ 20 „	„ — „ — „
„ „ Weißkalk	2 „ 50 „	„ — „ — „
„ „ Graukalk	1 „ 80 „	„ — „ — „
„ Schock Eier	2 „ 80 „	„ 3 „ — „

Mehlpreise vom 24. Mai 1884 bis auf Weiteres.

Weizenmehl, Kaiserauszug Ia.	à 50 Kilogr.	21 ℳ	— ₰
do. do.	à ½ „	— „	25 „
do. do. Nr. 1	à 50 „	19 „	— „
do. do.	à ½ „	— „	24 „
Grießlerauszug	à 50 Kilogr.	17 „	50 „
do.	à ½ „	— „	21 „
Weizenmehl Nr. 0	à 50 Kilogr.	16 „	50 „
do. do.	à ½ „	— „	20 „
Roggenmehl 1. Sorte	à 50 Kilogr.	13 „	50 „
do. do.	à ½ „	— „	18 „
do. 2. Sorte	à 50 „	12 „	— „
do. do.	à ½ „	— „	16 „

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig

vom 16. bis mit 22. Mai 1884.

	Auftrieb.	Verkauf.	Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht.	Bemerk.
	Stück	Stück	Mark	Bestand
Ochsen und Stiere	65	69	64 bis 68	26 Stück
Kühe und Kalben	29	29	54 „ 64	6 „
Sommerrinder	17	24	50 „ 60	4 „
Kälber	300	300	54 „ 60	— „
Schweine, Land-	485	474	47 „ 52	330 „
„ Bakonier			52 „ 56	
Hammel, feine	300	350	56 „ 60	17 „
Gesammtsumme	1196	1216		383 Stück.

—r. **Oschatz**, 24. Mai. In der heute stattgefundenen Sitzung des hiesigen Productenbörsenvereins (Versammlungslocal: Gasthaus zum Roß) wurden pro 50 Kilogr. folgende Preise festgestellt: Weizen 8—9.40 M. (pro 95 Kilogr. 15.10—16.80 M.) — Roggen 7.50—7.75 M. (pro 80 Kilogr. 12—12.40 M.) — Gerste 7.50—7.80 M. — Hafer 7.20—7.70 M. — Erbsen 9.50—10 M. — Wicken 8—8.25 M. — Kartoffeln 1.80—1.60 M. — Brennkartoffeln 1.30 M. — Heu 2.50—4.25 M. — Bundstroh 2.10—2.50 M. — Schüttstroh 1.80—2.20 M. — Pferdebohnen [illegible] M., do. amerikanischer 6.75—7 M. — Weizenkleie 5—5.50 M. — Roggenkleie 5.50—6.00 M. — Gerstengeschrot 5—5.40 M. — Maisschrot 5—5.50 M.

* **Berlin**, 23. Mai. Producten-Bericht von Pasi & Bayer. Wind: N. Barometer: 28. Thermometer: früh + 10°. Wetter: Schön. Der heutige Getreidemarkt brachte für den Terminverkehr neuerdings etwas bessere Preise, verlief aber sehr still, ohne dass das Schwergewicht der Kauflust besonders hervortrat. Effective Waare blieb fest im Werthe gehalten, war aber kaum besser zu lassen. — Roggenmehl hatte etwas bessere Preise. — Rüböl blieb vernachlässigt, trotz etwas ermässigter Preise. — Für Spiritus zeigten sich Abgeber williger, wobei die Preise sich nicht unwesentlich billiger stellten.

Weizen per 1000 Kilo loco 157—205 M. nach Qualität gef., per Mai 171 M. bez., per Mai-Juni 171½—171¼ M. bez., per Juni-Juli 171¾ bis 172 M. bez., per Juli-August 172½—173 M. bez., per September-October 176¾—177 M. bez. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 172 M.

Roggen per 1000 Kilo loco 138—155 M. nach Qualität gef., per Mai 146¾—146½—146¾ M. bez., per Mai-Juni 146¾—146½—146¾ M. bez., per Juni-Juli 146—146¼ M. bez., per Juli-August 145—145½ bis 145¼ M. bez., per September-October 145—145½—145¼ M. bez. Gek. 4000 Ctr. Kündigungspreis 146¼ M.

Gerste per 1000 Kilo loco 137—205 M. nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 137—170 M. nach Qualität gef., ost- und westpreussischer 150—158 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 150—158 M. ab Bahn bez., schlesischer 150 bis 158 M. ab Bahn bez., böhmischer 150—158 M. ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 160—165 M. ab Bahn bez., russischer 138—146 M. ab Bahn bez., fein russischer 151—158 M. ab Bahn bez., per Mai 150¾ M. bez., per Mai-Juni 150¾ M., per Juni-Juli 150—151¼ M. bez., per Juli-August 150¾—150¼ M. bez., per September-October 150 M. Br.

Mais per 1000 Kilo loco 126—135 M. nach Qualität gef., Donaumais 127 Mark ab Bahn bez., per Mai 127½ M., per Mai-Juni 126¼ M., per Juni-Juli 127 M., per Juli-August 128 M. bez., per September-October 129½ M. bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 175—220 M., Futterwaare 154—170 M. nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 26.00—24.75 M., do. 0 24.50—22.75 M., do. 0 u. 1 23.00—21.00 M., Roggenmehl 0 22.50—20.50 M., do. 0 und 1 21.25—17.00 M. Alles Brutto incl. Sack. Roggenmehl per Mai 20.25—20.35 M. bez., per Mai-Juni 20.25—20.35 M. bez., per Juni-Juli 20.25—20.35 M. bez., per Juli-August 20.35—20.45 M. bez., per September-October 20.70—20.80 M. bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 20.30 M.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per Mai 55 M., per Mai-Juni 54.8 M., per September-October 54.8—54.5 M. bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 48 M.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per Mai 23.8 M. bez., per September-October 23.9 M. bez. Gek. 1500 Ctr. Kündigungspreis 23.8 M.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent. Loco ohne Fass 49.3—49.7 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Mai 50.4—49.9 M. bez., per Mai-Juni 50.4—49.9 M. bez., per Juni-Juli 50.1—49.9—50.0 M. bez., per Juli-August 51—50.8—50.9 M. bez., per August-September 51.5—51.3—51.4 M. bez., per September-October 50.8—50.3—50.4 M. bez. Gek. 50,000 Liter. Kündigungspreis 50.1 M.

Kartoffelstärke feucht loco 11.40 M. G., per Mai 11.40 M. G., trockene per Mai 20.75 M., per Mai-Juni 20.75 M., per Juni-Juli 20.75 M., per Juli-August 21.10 M. G.

Kartoffelmehl per Mai 21.30 M., per Mai-Juni 21.00 M., per Juni-Juli 21.00 M., per Juli-August 21 M. G.

△ **Halle a. S.**, 24. Mai. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage.) Im Geschäftsgange ist in keiner Beziehung eine Veränderung zu bemerken. Weizen 1000 Kilogramm Mittel-Qualität 178 bis 179 M., besserer bis 181 M., feinster märkischer bis 185 M. — Roggen 1000 Kilogramm 148 bis 154 M. — Gerste 1000 Kilogramm Land- 160—180 M., feine Chevalier- bis 200 M. Futtergerste 145 bis 158 M. Gerstenmalz 100 Kilogramm Prima-Qualität 28.50—30.50 M. — Hafer 1000 Kilogramm 146—162 M. — Kümmel 100 Kilogramm 51—54 M. angeboten. — Stärke 100 Kilo 20 M. — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco Contor, Kartoffel- 50.25 M. — Rüböl 100 Kilo 57.50 M. — Solaröl 100 Kilo [illegible] Termin 17.50—18 M. — Maiskeime 100 Kilo dunkle 9.50 M., helle 11 M. — Futtermehl 100 Kilo 14 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 11.50 M. — Weizenschale 11 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Oelkuchen 100 Kilo fremde 16.50 M., hiesige 16 M.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 24. Mai. Schlusscourse.

London kurze Sicht	20.45	Buschtiehrader Lit. B	181⅞
Paris do.	81.10	Galizische Carl-Ludwig	251⅜
Wien do.	166.75	Oesterr. Staatsbahn	267¾
Oesterr. Credit	262¾	Oesterr. Südbahn	129⅞
Oesterr. Papierrente	67⅝	Oesterr. Nordwestbahn Lit. A	211½
Oesterr. Silberrente	[illegible]	do. Lit. B	189⅞
Oesterr. Goldrente	[illegible]	Hessische Ludwigsbahn	[illegible]
Ungar. 4% Goldrente	[illegible]	Berliner Disconto-Comm.	197
Böhmische Nordbahn	170	Darmstädter Bank	150⅛
Böhmische Westbahn	260	Deutsche Bank	148⅞

Tendenz: Fest.

London, 24. Mai, 11 Uhr 5 Min. Vorm. (Consols 101⅛. Russen von 1873 93⅞.)

Paris, 24. Mai, 1 Uhr. 3proc. Rente 78.95. Staatsbahn 668.75. Lombarden 316.25.

Berlin, 24. Mai. Eröffnungscourse 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	525.—	Oesterr. Silberrente	68.—
Oesterr.-Fr. Staatsbahn	535.50	do. Papierrente	67.50
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	257.50	4% ungarische Goldrente	75.40
Mainz-Ludwigshafen	103.50	Russische Anleihe von 1880	75.—
Galiz. Carl-Ludwigs-Eisenb.-A.	125.40	Russische Banknoten	203.30
Marienburg-Mlawka	79.80	2. Orient-Anleihe	58.50
Disconto-Commandit-Anth.	196.87	Dortmunder-Union St.-Prior.	74.50
Deutsche Bank	148.50	Königs- u. Laurahütte	120.75
Oesterr. Goldrente	85.—	Neueste Russen	91.80

Tendenz: Ohne Kauflust.

Berlin, 24. Mai, 2 Uhr — Min.

Oesterr. Credit-Actien	527.10	Ostpreuss. Südbahn St.-A.	100.80
Oesterr.-Franz.-Staatsbahn	536.—	Berlin-Hamburg	—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	257.50	Mecklenburg	179.25
Buschtiehrader B.	91.75	Berliner Disconto-Gesellsch.	197.—
Elbethal-Eisenbahn-Actien	269.50	Darmstädter Bank	150.25
Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A.	125.80	Deutsche Bank	148.75
Halle-Sorau-Gubener E.-A.	—	Dortmunder Union-St.-Pr.	74.75
Marienburg-Mlawka E.-A.	79.—	Königs- u. Laurahütte	120.12
Mainz-Ludwigshafen	103.75	Russische Noten	203.25

Tendenz: Fest.

Berlin, 24. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Pilsen-Priesener	79.80
Deutsche Reichsanleihe	102.90	Prag-Duxer	55.40
Preuss. 4proc. Consols	102.—	**Bankactien.**	
Sächs. 3proc. Rente	82.40	Allgem. Deutsche Cr.-Anst.	178.—
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	149.75
Italienische 5proc. Rente	93.75	Chemnitzer Bankverein	95.—
Oesterr. 1860er Loose	120.60	Coburger Credit	95.—
Oesterr. Papierrente	67.10	Darmstädter Bank	150.—
Oesterr. Silberrente	68.20	Deutsche Bank	149.—
Oesterr. Goldrente	85.—	Disconto-Comm.-Anth.	197.40
Rumänische 6proc. Rente	104.10	Dresdner Bank	139.60
Russ. 5proc. Anleihe v. 1880	75.10	Geraer Bank	99.60
Russ. Anleihe v. 1877 kleine	96.90	Geraer Handels- u. Creditbank	93.80
Russ. II. Orient-Anleihe	58.50	Gothaer Privatbank	103.—
Russ. III. Orient-Anleihe	58.50	Leipziger Disc.-Gesellschaft	111.—
4% russische Goldrente	84.20	Meininger Credit	94.—
Ungar. 4proc. Goldanleihe	75.30	Oberlausitzer Bank	102.10
Ungar. 5proc. Papierrente	74.—	Oesterr. Creditanstalt	527.50
Eisenb.-Stamm-Actien.		Sächsische Bank	120.—
Altenburg-Zeitz	217.—	Weimarsche Bank	92.25
Berlin-Dresdener	22.10	**Industrieactien.**	
Dortmund-Gronau-Enschede	65.50	Chemn. Werke (Zimmermann)	95.80
Halle-Sorau-Guben	—	Cröllwitz	93.—
Lübeck-Büchen	161.80	Dortmunder Union St.-Prior.	74.—
Mainz-Ludwigshafen	103.—	Gelsenkirchen	—
Marienburg-Mlawka	79.80	Glauziger Zuckerfabrik	177.50
Mecklenburg Fr.-Franz	179.40	Hibernia & Shamrock	115.—
Nordhausen-Erfurt	41.—	Kette	94.—
Ostpreussische Südbahn	101.50	Königs- u. Laurahütte	120.80
Werrabahn	105.10	Korbisdorfer	125.70
Aussig-Teplitzer	285.—	Sächs. Maschinenf. Hartmann	126.75
Böhmische Nordbahn	155.—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	155.25
Böhmische Westbahn	259.75	Solbrig	101.—
Buschtiehrader Lit. B	91.75	Wiede	20.75
Dux-Bodenbach	150.60	**Wechsel**	
Elbethal ult.	269.50	Amsterdam kurz	168.75
Franz-Joseph	—	do. lang	168.10
Galizische (Carl-Ludwigs)	125.80	Brüssel kurz	81.10
Gotthardbahn	108.60	do. lang	80.65
Graz-Köflach	107.—	London kurz	20.42½
Oesterr. Nordwestbahn	328.—	do. lang	20.33
Oesterr. Südbahn (Lombard.)	257.50	Paris kurz	81.10
Oesterr.-ungar. Staatsbahn	536.50	Wien kurz	167.—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		do. lang	166.—
Berlin-Dresden	46.75	Petersburg kurz	203.00
Halle-Sorau-Guben	138.25	do. lang	200.90
Oberlausitzer	—	Warschau	202.70
Saalbahn	113.—	**Sorten.**	
Weimar-Gera	74.25	Napoleonsd'or	16.22
Eisenb.-Prior.-Oblig.		Oesterr. Banknoten	167.20
Rechte Oder-Ufer (?)	94.—	Russische Banknoten	203.20

Russische Bank für auswärtigen Handel 69.50. Tendenz: Fest auf Capitalsnachfrage und Deckungen; Bahnen und Banken behauptet. Bergwerke beliebt. Neueste Russen 91.81. Tabakaction 118.40.

Nachbörse.

Oesterr. Credit	527.10	Elbethalbahn	269.—
Oest.-ung. Staatsb. (Franzosen)	536.50	Darmstädter Bank	151.40
Galizier	125.—	Deutsche Bank	148.80
Lombarden	257.50	Disconto-Comm.	196.80
Mainz-Ludwigshafen	103.20	Laurahütte	120.10
Marienburg-Mlawka	79.—	Dortmunder Union St.-Pr.	75.—
Mecklenburger	179.50	Russische Noten	203.25
Ostpreuss. Südbahn	100.15	Berliner Handelsgesellschaft	—

Dresden, 24. Mai.

Sächsische Staatspapiere.

3% Rente à 5000 Mk.		82.40	v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	103.60
do. à 2000 „		82.40	Albertsbahn-Prioritäten	4½	—
do. à 1000 „		82.40	Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	102.—
do. à 500 „		82.50	do. do. do.	4½	—
v. 1859 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	—	Action der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	103.75
von 1852 à 100 Thlr.	3	94.10	Action d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.		
von 1847 à 100 Thlr.	4	102.—	Action à 25 Thlr.	3½	99.80
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	102.—		4	103.—
von 1855 à 100 Thlr.	4	102.40	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	95.60
von 1866 à 100 Thlr.	4	102.40	Landescultur-Rentensch.	4	102.60
von 1869 à 500 Thlr.	4	102.40			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	103.40			

Bank- u. Credit-Actien.		Ketten-Schleppschifffahrt	169.50
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	178.75	Sächsisch-Böhm. Dampfschiff.	[illegible]
Chemnitzer Bankverein	[illegible]		
Dresdner Bank	139.50	Chemnitzer Papierfabrik	140.—
Geraer Bank	—	Dresdner Papierfabrik	126.50
do. Handels- u. Credit.	—	Niederschlemaer Holzstoff	175.—
Leipziger Bank	180.20	Penig Patent-Papierfabrik	158.—
Oberlausitzer Bank	—	Schönfeld Papierfabrik	173.—
Sächsische Bank	121.—	Thode'sche Papierfabrik	198.—
Sächsische Bankgesellschaft	—	Ver. Bautzner Papierfabrik	152.50
Weimarische Bank	—	Weissenborner Papierfabrik	150.—
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	95.—
Aussig-Teplitz 4½%	104.10	do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	97.40	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. (Wiede)	[illegible]
do. II. Em.	97.40	Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr.	[illegible]
do. III. Em.	97.40	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
Dux-Bodenbacher	[illegible]	Grossenh. Webst. u. M.-F.	[illegible]
do. do. 1881	[illegible]	Lauchhammer	[illegible]
do. do. 1884	[illegible]	do. convertirte	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½%	[illegible]	Lausitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
Kaschau-Oderberg	[illegible]	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	[illegible]
Kronprinz-Rudolfsbahn	[illegible]	Meissen. Eiseng. u. Masch.-F. A.	[illegible]
Lemberger I. Em.	[illegible]	Saxonia-Radeberg	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A.	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Sächs. Gussstahlfabr. u. Döhlen	[illegible]
do. IV. Em.	[illegible]	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.)	[illegible]
Mähr.-Schles. Centralbahn	[illegible]	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. Grenzbahn	[illegible]	do. Webst.-Fabr. (Schönherr)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	[illegible]	Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl)	[illegible]
do. do. Lit. B.	[illegible]	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
Pilsen-Priesen	[illegible]	Boston. Tuchfa. Kette (Mörlitz)	[illegible]
Prag-Dux I. und II. Em. incl. Rest-Coupon	[illegible]	Chemnitzer Actienspinnerei	[illegible]
do. neue Coupon	[illegible]	Chemn. Act.-Färb. (Körner)	[illegible]
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfabr. (Bierling)	[illegible]
Bayerisches Brauhaus	21.—	do. Presshefe- u. Kornspr.-Fabr.	[illegible]
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Hotel Bellevue	[illegible]
Braunschweiger Nat.-Brauerei	[illegible]	Leder-Milit.-Effect.-F. (Thiele)	[illegible]
Erste Culmbacher Exportbr.	[illegible]	Leipz. M.-A.G. (A. Uhlmann)	[illegible]
Felsenkeller-Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfbr. Mittweida	[illegible]
Feldschlösschen-Brauerei	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Chamottefabr.	[illegible]
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	Sächs. Holzindustrie Rabenau	[illegible]
Geraer Bierbrauerei	[illegible]	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Hofbrauhaus	[illegible]	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
do. St.-Prior.-Act.	[illegible]	do. Nähfaden-F. (Gerhardt)	[illegible]
Meissner Felsenkellerbrauerei	[illegible]	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Plauen'scher Lagerkeller	[illegible]	Schles. Cement-F. (Groschowitz)	[illegible]
Reisewitzer Brauerei	[illegible]	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B.	[illegible]	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Societäts-Brauerei	[illegible]	Weissthaler Actien-Spinnerei	[illegible]
		Bergbau-Actien.	
Continental-Pferdebahn	101.75	Zwickau-Oberhohndorf-Steinkohlenbau-V.	[illegible]

Wien, 24. Mai. (Schlusscourse.)

Papierrente	80.50	Galizier	297.—
Silberrente	81.40	Anglo-Austr.-Bank	115.—
Goldrente	102.30	London	121.60
Ungarische Goldrente	90.75	Napoleonsd'or	9.71
1860er Loose	134.75	Ducaten	5.74
Lombarden	153.—	Deutsche Reichsbanknoten	59.67
Credit-Actien	313.40	Oesterr. Nordwestbahn	195.—
Staatsbahn	318.50	Elbethalbahn	160.—

Tendenz: Erholt.

Berliner Productenbörse, 24. Mai. Weizen loco 158 bis 205.— ℳ, per Mai-Juni 171.25 ℳ, per Juni-Juli 171.25 ℳ, per September-October 176.25 ℳ. — Roggen loco 147.— ℳ, per Mai-Juni 146.50 ℳ, per Juni-Juli 146.— ℳ, per September-October 144.75 ℳ. Kündigung: L. Stimmung: Matt. — Spiritus loco 50.— ℳ, Mai-Juni 50.10 ℳ, per Juni-Juli 50.20 ℳ, per August-September 51.50 ℳ. Kündigung: 4. Stimmung: Fest. — Rüböl loco 55.40 ℳ, per Mai-Juni 54.20 ℳ, per September-October 56.— ℳ. Kündigung: —. Stimmung: Still. — Hafer per Mai-Juni 140.—, per Juni-Juli 139.50 ℳ.

Liverpool, 23. Mai. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 6⅛, Juni-Juli 6⅛, Juli-August 6⅛, August-September 6⅜, September 6⅜, September-October 6⅜, October-November 6⅛, November-December 6⅛, December-Januar 6⅛ d. — Weitere Meldung. Amerikaner ⅟₁₆ d höher. Dhollerah good 5⅛, Oomra good 5⅛ d.

Liverpool, 23. Mai. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 79,000 Ballen, desgl. von Amerikanischen 57,000 Ballen, desgl. für Speculation 7000 Ballen, für Export 6000 Ballen, für wirkl. Consum 66,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 12,000 Ballen, wirkl. Export 10,000 Ballen, Import der Woche 44,000 Ballen, davon Amerikanische 15,000 Ballen, Vorrath 947,000 Ballen, davon Amerikanische 672,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 164,000 Ballen, davon amerikanische 31,000 Ballen.

Liverpool, 24. Mai. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 12,000 Ballen. Tendenz: Fest. Heutiger Import 3000 B.

Liverpool, 24. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Stimmung fest. Preise unverändert.

Schifffahrt.

Wasserstände am 24. Mai.

Dresden: — 0.86. **Magdeburg**: + 1.60. **Rehlen**: + 1.20. **Halle**: + 1.80.

Eingetroffen: auf der Elbe (23/5) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Moravia“ von New-York; in Bordeaux (22/5) der französische Dampfer „Senegal“, von dem La Plata und Brasilien; in Newyork (22/5) das zur hiesigen deutschen Dampfschifffahrt (Expedienten Morris & Co.) gehörende Hamb. Dampfschiff „Polaria“ von Hamburg. Dasselbe überbrachte 1085 Passagiere und volle Ladung; der State-Line-Dampfer State of Georgia von Glasgow, (23/5) der norddeutsche Lloyddampfer „Donau“ von Bremen, (24/5) der Postdampfer „Eider“ derselben Gesellschaft von Bremen; in Boston (22/5) der Allan-Dampfer „Scandinavia“; in Para (20/5) der Hamburg-Südamerikanische Postdampfer „Bolaria“; in Buenos Ayres (12/5) der norddeutsche Lloyddampfer „Hannover“; in Bahia (22/5) der Postdampfer „Baltimore“ derselben Gesellschaft.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.